

# Musik schlägt Brücken

## Hayner Weiber übergeben Spende an die Gruppe Grenzenlos

**DREIEICH** ■ Für eine Überraschung sorgte die Arbeitsgemeinschaft Hayner Weiber nach dem Gitarrenkonzert von Sadegh Moazzen und der Musikgruppe Grenzenlos im Rahmen der Interkulturellen Wochen. Die Freude bei den Musikern war groß, als Brigitte Odenwald, Sprecherin der Spendengruppe der Hayner Weiber, verkündete, dass die beim Auftritt im Gemeindezentrum St. Johannes gesammelten Spenden durch die Hayner Weiber auf 3000 Euro aufgestockt werden. „Auch mit der Musik sollen Brücken geschlagen und die Integration der Migranten in Dreieich gefördert werden“, erklärte sie. Die Spende wur-

de möglich durch die guten Erlöse aus den beiden Veranstaltungen der Hayner Weiber – der Weiberkerb zu Pfingsten am Obertor und dem Töpfermarkt am letzten Sonntag im September in der Burg. In diesem Jahr stehen verschiedene Integrationsprojekte im Fokus der Spenden der AG.

Zuvor hatte Sadegh Moazzen alleine oder mit seinen Musikern die Zuhörer mit einem bunten Strauß neu interpretierter bekannter Melodien, aber auch mit Eigenkompositionen erfreut. Selbst das jüngste Mitglied, der sechsjährige Devansh Aurora aus Indien, spielte mit großer Konzentration ver-

schiedene Kinderlieder, die er mit viel Fleiß gelernt hat. Die Hayner Weiber hoffen, dass durch ihre Spende das Projekt noch länger fortgeführt werden kann.

„Grenzenlos“ ist ein internationales Musikprojekt mit Flüchtlingen in Dreieich, bei dem nicht nur gemeinsam musiziert wird – es ermöglicht auch Begegnungen. Leiter und Lehrer ist der iranische Gitarrist Sadegh Moazzen, der vor vielen Jahren selbst als Flüchtling nach Dreieich gekommen ist. Gemeinsame Kooperationspartner sind das städtische Integrationsbüro, die Musikschule und ehrenamtliche Flüchtlingshelfer. ■ hok



Voll konzentriert spielt der sechsjährige Devansh Aurora aus Indien beim Konzert der Hayner Weiber die ersten Lieder auf der Gitarre. ■ Foto: es